

KIRCHGEMEINDEN REUTIGEN-AMSOLDINGEN-BLUMENSTEIN

GEMEINSAMES

REDAKTION:
Kirchgemeinden Reutigen, Amsoldingen und Blumenstein im monatlichen Wechsel

EDITORIAL

Kritisch mit Paulus durch das neue Jahr



Die Kirche Amsoldingen Bild Peter Rothacher

«Prüft alles, und behaltet das Gute!»

1. Thessalonicher Brief 5,21

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit diesen Worten des Apostels Paulus begrüsse ich Euch herzlich zum Jahreswechsel. Falls Ihr Euch diese Jahreslosung nicht schon längst selbst herausgesucht oder gefunden habt, möchte ich sie Euch für das nun bevorstehende 2025 mit auf den Weg geben: «Prüft alles, und behaltet das Gute!»

Paulus schreibt diesen Aufruf an die von ihm gegründete und noch sehr junge Gemeinde in Thessalonich (Griechenland). Bei seinem vorausgegangenen Besuch bekehrten sich dort Menschen zum christlichen Glauben, was für jene Zeit nicht einfach war, da es immer wieder zu religiösen Anfeindungen kam. Aber der Apostel lobt die Thessalonicher in ihrer Standhaftigkeit zum Herrn Jesus Christus und für ihre Liebe untereinander. Das schenkt ihm Mut, das bereitet Paulus Freude und Zuversicht in seiner Mission. Zudem möchte er ihnen noch viel mehr mit auf den Glaubensweg geben, als er es bei seinem ersten Besuch vermochte. So schreibt Paulus diesen Brief und möchte zudem auch wieder zu seinen geliebten Brüdern und Schwestern im Glauben nach Thessalonich kommen.

Neben der eigenen Situationsbeschreibung, den Ausführungen seiner christlichen Lehre, Segen und Grüßen, hat Paulus auch immer wieder Ermahnungen in seinen Briefen verfasst, so auch in diesem. Und diese Jahreslosung gehört in den Teil dieser Ermahnungen.

«Prüft alles, und behaltet das Gute!» Das mag für unsere Ohren doch recht plausibel klingen, kritisch prüfend sind wir alle Male. Wir sind zudem als Konsumenten, als Bürger in einem Land mit sehr hohem Lebensstandard ständig damit konfrontiert, Gutes zu erhalten, Gutes zu erwarten und selber auch Gutes zu geben. Gefühlt sind wir dem Guten doch ständig auf der Spur, oder? Obgleich wir natürlich auch die Erfahrung machen, dass das Leben nicht ein beständiges Paradies ist. Vielmehr müssen wir Kraft dafür aufbringen, das Negative nicht zu schwer wiegen zu lassen und es nicht ständig weiter zu transportieren – sei es in unseren Stimmungen oder in dem, was wir uns alles einander so erzählen. Die Erfahrung, dass das Negative oft gewichtiger ist, machen wir sicher. Darum gewinnt diese Ermahnung des Paulus halt dann doch wiederum mehr an Gewicht und Bedeutung. Vor allem dann, wenn wir uns den Kompass dazu nehmen, mit dem Paulus seit seinem Damaskuserlebnis – seiner Bekehrung – unterwegs ist.

Was ist dann das Gute und das, was wir behalten sollen, wenn wir Jesus Christus als unseren Kompass zur Entscheidungsfindung zum Massstab nehmen – wenn wir unsern prüfenden Blick durch seine Brille tätigen und unter Zuhilfenahme der Ausführungen des Paulus? Dann erfahren wir im 1. Thessalonicher Brief, dass das, was dem friedlichen Zusammenleben dient, dem geregelten Leben, der Ermutigung der Ängstlichen, der Sorge um die Schwachen und das Aufbringen von Geduld dem gottgewollten Guten entspricht. Paulus führt weiter aus: «Achtet darauf, dass niemand Böses mit Bösem vergilt.» Paulus schätzt die Freude hoch, ermutigt zum Gebet und ermahnt zum Dank an Gott. Und schlussendlich sollen wir uns öffnen für das Wirken des Heiligen Geistes. Sein Wirken sollen wir nicht unterdrücken, und so wäre für uns ein Prüfstein: Welcher Geist wirkt nun gerade in uns und um uns herum? Dafür braucht es immer wieder Momente des Innehaltens und Nachspürens. Auch das gehört zum Prüfen, dass wir uns Zeit nehmen, das Gute zu erkennen und es zu bewahren. Und wenn Du noch weitere Prüfsteine suchst, so wirst Du fündig in den Briefen des Paulus. «Nimm und lies», und lass Dich göttlich begleiten durch das neue Jahr.

Für das neue Jahr wünsche ich Euch Gottes Segen!

SIEGLINDE KLIE, PFARRERIN IN AMSOLDINGEN

KIRCHGEMEINDE REUTIGEN



REUTIGEN, OBERSTOCKEN, NIEDERSTOCKEN:
Präsidium: Anita Ehrhardt, Telefon 079 208 21 70, anita.ehrhardt@kirche-reutigen.ch
Pfarramt: Ueli Sarbach, Telefon 079 666 99 80, ubsalvisberg@gmail.com
Redaktion: Peter Rothacher, Telefon 079 433 11 37, peter.rothacher@kirche-reutigen.ch
Sekretariat: Brigitte Märki, Telefon 033 657 10 08, info@kirche-reutigen.ch
Sigristenam: Hans Rudolf Kern, Telefon 079 351 81 02, sigristen@kirche-reutigen.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 5. Januar
Auswärts-Gottesdienst
Siehe unter den beiden Kirchgemeinden Amsoldingen und Blumenstein.

Sonntag, 12. Januar, 09.30 Uhr
Gottesdienst
mit Pfarrer Ueli Salvisberg sowie Christoph Zbinden an der Orgel.

Sonntag, 19. Januar
Auswärts-Gottesdienst
Siehe unter den beiden Kirchgemeinden Amsoldingen und Blumenstein.

Sonntag, 26. Januar, 09.30 Uhr
KUW-Gottesdienst
mit Pfarrer Ueli Salvisberg sowie Doris Renold an der Orgel.
Mitwirkung der 4. KUW-Klasse.

KIRCHLICHE ANLÄSSE

KUW 4. Klasse
Unterricht zum Thema «Bibel»:
Mittwoch, 8. Januar von 08.20–15.30 Uhr und **Mittwoch, 22. Januar, von 13.30–17.00 Uhr** sowie **Mittwoch, 29. Januar, von 08.20–11.50 Uhr**.
Zudem Mitwirkung am Gottesdienst vom 26. Januar in der Kirche.

Krabbelgruppe
Mittwoch, 8./15./22. und 29. Januar, von 9.00–11.00 Uhr.
Infos: Marianne Gast, Tel. 079 513 34 80.

Gottesdienste von kibeo
Kirchensendungen auf Radio BeO
Sonntags, 9.00 Uhr: Gottesdienste.
Dienstags, 20.00 Uhr: Chilchestübli;
21.00 Uhr: Kirchenfenster.
Details unter: www.kirche-reutigen.ch

NEUJAHRSKONZERT: MITTWOCH, 1. JANUAR 2025, UM 20.00 UHR

Sami Lörtscher: Trompeten und Alphorn David Abgottspon: Orgel



Das Neujahrskonzert in der Kirche Reutigen verspricht ein besonderes Erlebnis zu werden: **Sami Lörtscher** (Trompeten und Alphorn) sowie **David Abgottspon** (Orgel) spielen zusammen. Die beiden Profimusiker sind einem breiten Publikum bekannt. Türöffnung ist um 19.30 Uhr; der Eintritt ist frei – es wird eine Kollekte erhoben. Unbedingt **Parkplätze auf dem Viehschauplatz** (Verkehrsdienst beachten) benutzen.

DIE WEIHNACHTSPÄCKLI-AKTION BEREITET VIEL FREUDE



Dank dem Team um **Benjamin Bracher** und **Joel Glausen** (im Bild) sowie den vielen Spenderinnen und Spendern konnte der Organisation Hilfe für Mensch und Kirche 95 Päckli übergeben werden. Diese kommen bedürftigen Menschen in diversen östlichen Ländern zugute. Herzlichen Dank allen Beteiligten!

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Trauung

• Samstag, den 7. Dezember in der Kirche Reutigen: **Marco und Manon Iseli** (geb. Vögeli), wohnhaft in Reutigen.

«Zwei sind allemal besser dran als einer allein. Wenn zwei zusammenarbeiten, bringen sie es eher zu etwas. Wenn zwei unterwegs sind und hinfallen, dann helfen sie einander wieder auf die Beine.»

(PREDIGER 4,9-10A)

STELLVERTRETUNG IM PFARRAMT

Bereitschaftsdienst

Während dem Sabbatical unserer Pfarrerin Barbara Katharina Soom bis Ende Februar 2025 wird die Stellvertretung im Pfarramt Reutigen durch den Pfarrer Ueli Salvisberg (Zubacker 4, 3127 Mühlethurnen, Telefon 079 666 99 80 und E-Mail: ubsalvisberg@gmail.com) sichergestellt.

GRATULATIONEN



Geburtstage

• Mittwoch, den 15. Januar, **Johanna Bettschen**, Alterszentrum Bachtele, Wimmis; von Reutigen (90Jahre).
• Donnerstag, den 16. Januar, **Hermann Aegerter**, Hanibühlweg 5, Reutigen (85Jahre).

Wir gratulieren herzlich, wünschen alles Gute und Gottes Segen.

MITTAGSTISCH

Alle sind willkommen

Dienstag, 14. Januar, um 11.45 Uhr:
Zu diesem gemeinsamen Mittagessen im Kirchgemeindehaus sind Jung und Alt willkommen. Anmeldung bis am Freitag, 10. Januar, bei Franziska Indermühle, Tel. 079 524 51 42 oder Rösi Burger, Tel. 079 814 28 74.
Geschenktipp: Mittagstisch-Gutschein.

SENIORENNACHMITTAG

Vortrag zum Kander-Durchstich

Am Mittwoch, 8. Januar, um 14.00 Uhr findet im Schulhaus Reutigen wieder ein Seniorennachmittag statt. Die Geschichte zum Kander-Durchstich wird vorgetragen von Guntram Knauer. Dort, wo die Autobahn bei Thun Richtung Bern aus dem Allmendtunnel tritt, floss vor 300 Jahren die Kander und suchte sich einen Weg in die Aare. Erst der Durchstich von 1713/1714 in den Thunersee verhinderte, dass die Kander immer wieder Thun, Strättligen, Thierachern und Uetendorf überschwemmte. Ein spannender Vortrag zur Geschichte der Entstehung unserer Umgebung. Wir wünschen schon jetzt gute Unterhaltung. Anschliessend lädt der Frauenverein Reutigen-Stocken zum Zvieri ein.
Personen aus Stocken, welche einen Gratis-Fahrdienst benötigen, melden sich direkt beim Land Bus über Telefon 079 448 16 18.
Personen aus Reutigen, welche einen Fahrdienst benötigen, kontaktieren Marie Carisch über Telefon 078 635 06 28 oder E-Mail: marie.carisch@kirche-reutigen.ch